

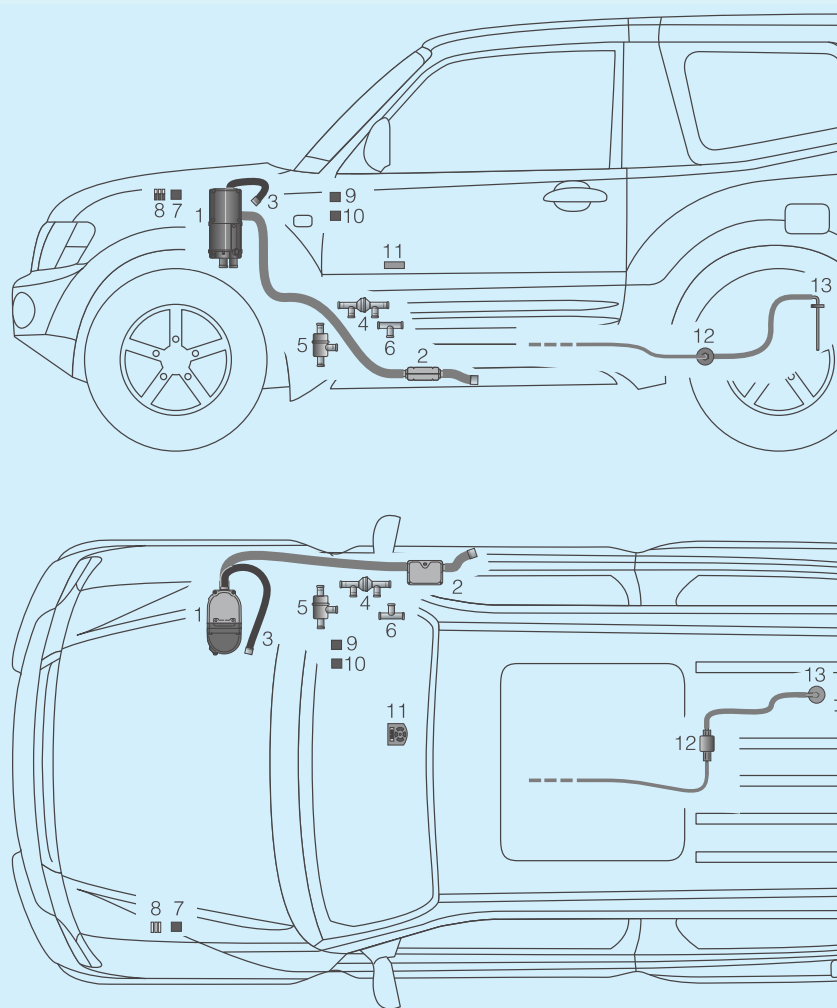
J. Eberspächer
GmbH & Co.
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Telefon (zentral)
(0711) 939 - 00
Telefax
(0711) 939 - 0500

www.eberspaecher.com

HYDRONIC B 5 W SC in Mitsubishi Pajero 3,5 GDI

Baujahr 2001 / mit automatischer Doppelklimaanlage / mit Automatikgetriebe
3,5 l Hubraum / V 6 / 149 kW



Einbauplatz

Die *HYDRONIC* wird zwischen Luftfilter und Steuergerät auf dem rechten Radlauf befestigt. Die Wasseranschlüsse zeigen nach unten.

Bitte beachten !

Dieser Einbauvorschlag ist für das auf der Titelseite beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig. Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben. Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen. Ergänzend zu diesem Einbauvorschlag ist die Technische Beschreibung und Einbauanweisung des Heizgerätes zu beachten.

- 1 *HYDRONIC*
- 2 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
- 3 Verbrennungsluftschlauch
- 4 Rückschlagventil
- 5 Thermostat
- 6 T-Stück für Wasserkreislauf
- 7 Gebläserelais
- 8 Sicherungshalter
- 9 PMW-Relais
- 10 Zusätzliches Relais
- 11 Mini-Uhr
- 12 Dosierpumpe
- 13 Tankanschluss

Zum Einbau erforderliche Teile Bestell Nr.

| | |
|---|------------------|
| 1 HYDRONIC B 5 W SC als Komplett Paket | 20 1823 05 00 00 |
| 1 Mini - Uhr | 22 1000 31 31 00 |
| 1 Komforteinbausatz | 24 0132 00 00 00 |
| 1 Rüstsatz, Tankentnehmer | 22 1000 20 07 00 |
| 1 Abgasisolierung | 20 1676 80 00 01 |
| 1 PWM-Relais, 12 Volt | 22 1000 31 45 00 |
| 1 Relais | 203 00 065 |

Bestell Nr.

| | |
|----------------------------------|------------------|
| 1 Stecksockel | 203 00 085 |
| 5 Flachsteckhülsen | 206 53 010 |
| 1 Schlauchschelle | 10 2064 05 00 70 |
| 1 Wasserschlauch, ø 18 mm / 180° | 360 75 043 |
| 1 Verbindungsrohr | 20 1528 88 00 03 |
| 1 Rohrschelle | 152 10 051 |
| 1 Wasserschlauch, ø 18 mm | 20 1645 80 00 01 |
| 1 Halter | 22 1000 50 30 00 |

Vor dem Einbau

- Batterie abklemmen.
- Luftfilter ausbauen.
- Obere Motorverkleidung ausbauen.
- Kühlmittel ablassen.
- Montagedeckel der Tankarmatur unter der hinteren Sitzbank ausbauen.

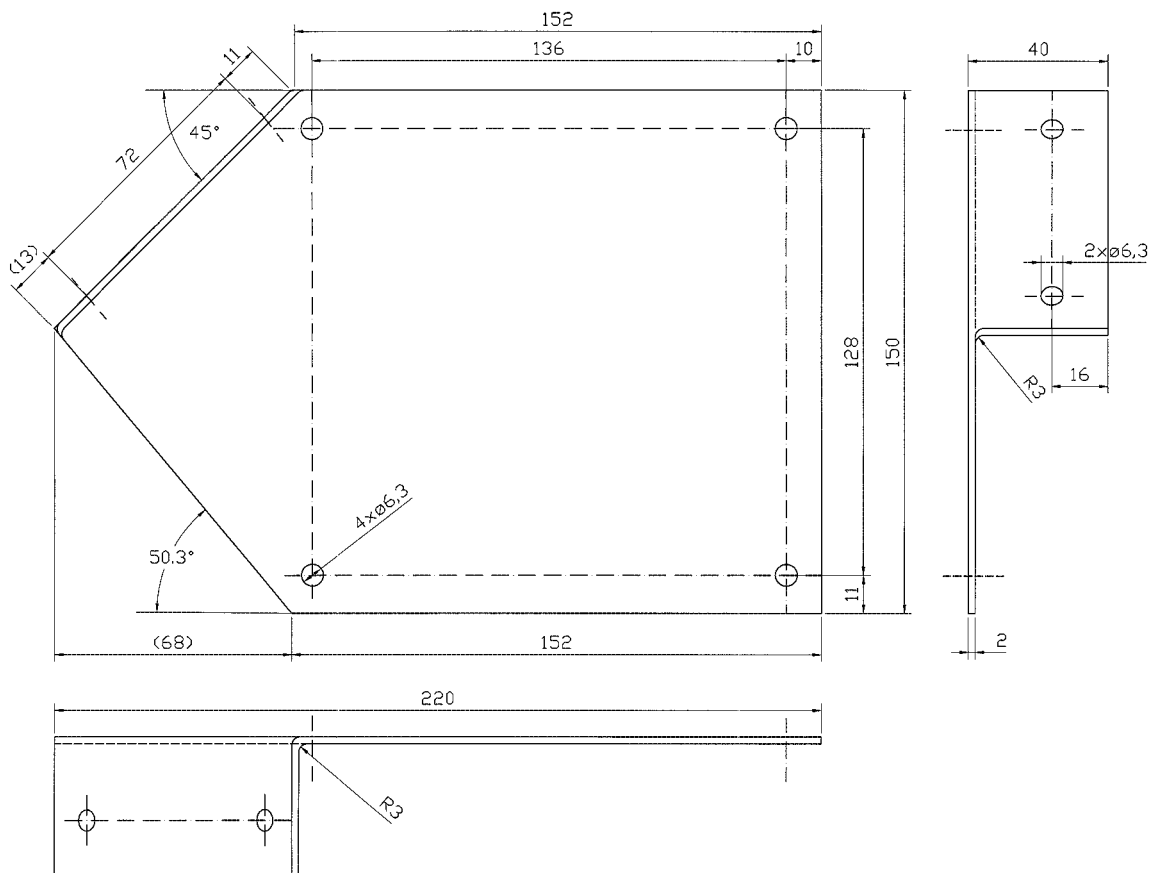
Bitte beachten!

Dieser Einbau wurde mit dem Komplett-Paket Bestell-Nr. 20 1792 05 00 00 durchgeführt, dieses Komplett-Paket ist nicht mehr lieferbar. Das neue Komplett-Paket (Facelift) mit der Bestell Nr. 20 1823 05 00 00 ist ab sofort erhältlich - die Neuerungen sind:

- neue Heizgeräte-Ausführung (Facelift)
- neuer Geräte-Halter
- wasserführende Teile, ø 18 mm.

Der Halter kann auch selbst angefertigt werden, siehe Skizze 1.

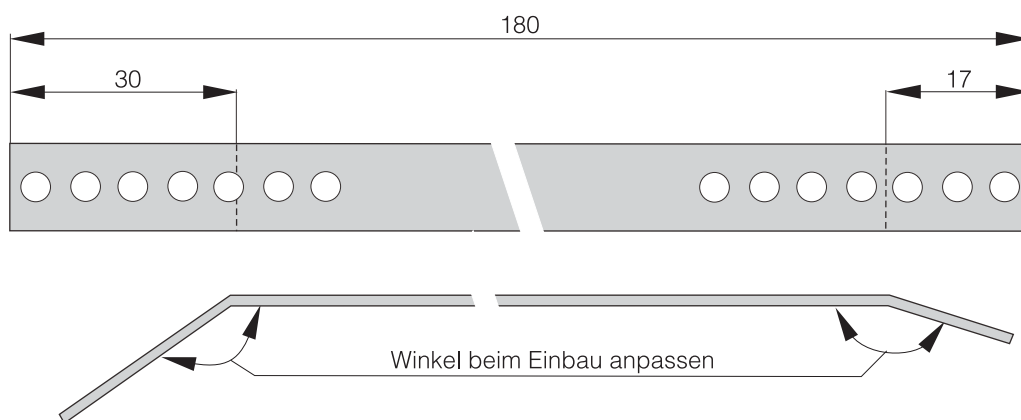
Abmessungen vom Halter (siehe Skizze 1)



Skizze 1

Halter aus Lochband anfertigen (siehe Skizze 2)

Halter aus Lochband - zur Stabilisierung des Halters



Skizze 2

HYDRONIC am Halteblech vormontieren (siehe Bild 1 - 3)

Die Befestigungslaschen des Gerätehalters aus dem Einbausatz gleichmäßig soweit begradigen, bis der Lochabstand 128 mm beträgt.

Den Gerätehalter am Halteblech befestigen, hierbei am rechten, oberen Befestigungspunkt eine Senkkopfschraube, M 6 verwenden.

Den Gerätehalter ohne Gummipuffer am Halter befestigen. An der *HYDRONIC* die Montagescheibe montieren und anschließend die *HYDRONIC* in den Gerätehalter einsetzen und befestigen.

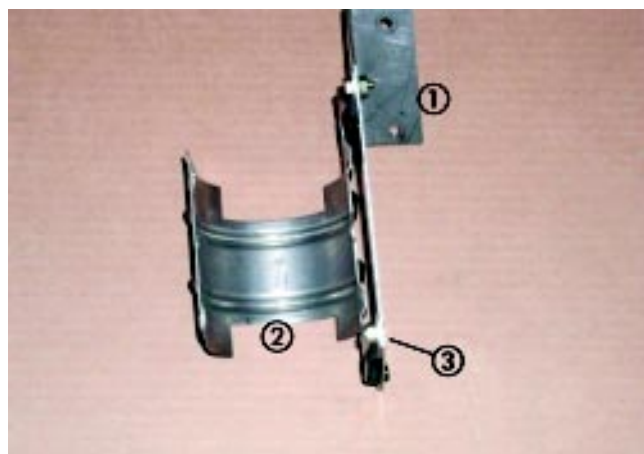


Bild 1

- ① Halteblech
- ② Gerätehalter aus dem Einbausatz
- ③ Rechter, oberer Befestigungspunkt (Sechskantschraube, M 6)

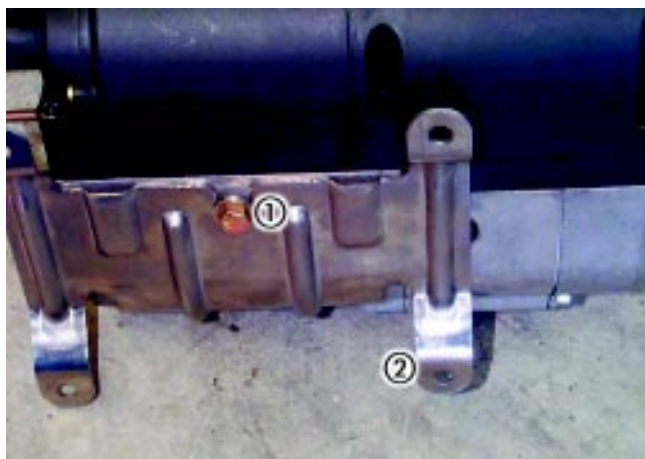


Bild 2

- ① Montagescheibe
- ② Gerätehalter für die *HYDRONIC*

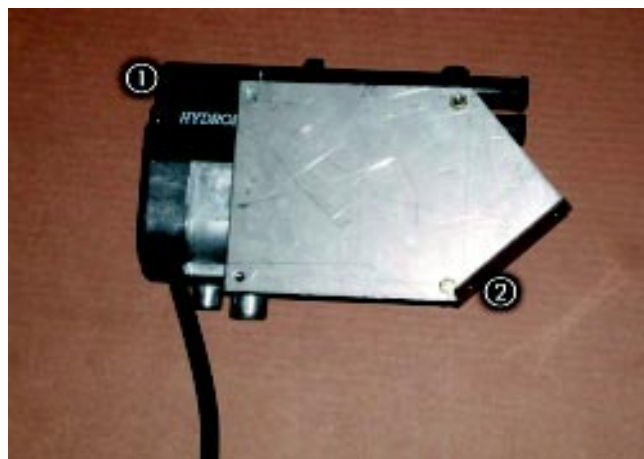


Bild 3

- ① *HYDRONIC*
- ② Halteblech

Zwei Befestigungsbohrungen für das Halteblech bohren (siehe Bild 4)

Das Halteblech mit der *HYDRONIC* am rechten Radhaus, hinter dem Luftfilter auf der glatten, schrägen Fläche anpassen.

Hierbei auf ausreichend Abstand (5 mm) zu den Unterdruckleitungen achten.

Zwei Befestigungsbohrungen, \varnothing 6,5 mm am Radlauf markieren und bohren.



Bild 4

- ① Befestigungsbohrungen, \varnothing 6,5 mm
- ② Hinterer Befestigungspunkt für den Luftfilter

Abgasrohr vormontieren (siehe Bild 5)

Am flexiblen Abgasrohr, 930 mm lang die Abgasisolierung - wie im Bild gezeigt - anbringen.

Das flexible Abgasrohr am vorhandenen Gewindestift, M 8 auf dem Radlauf mit einem Z-Winkel vormontieren.



Bild 5

- ① Flexibles Abgasrohr mit Abgasisolierung
- ② Z-Winkel

Halteblech befestigen (siehe Bild 6)

Das Halteblech mit der *HYDRONIC* am Radlauf befestigen. Zusätzlich die *HYDRONIC* mit einem Halter aus Lochband stabilisieren, hierbei den Halter aus Lochband an der Befestigungsschraube *HYDRONIC*/Gerätehalter und am hinteren Befestigungspunkt des Luftfilters befestigen.

Das vormontierte, flexible Abgasrohr mit der Rohrschelle an der *HYDRONIC* befestigen.

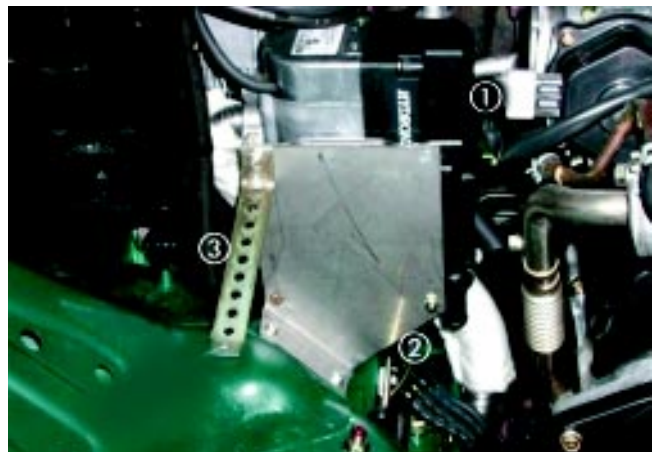


Bild 6

- ① *HYDRONIC*
- ② Halteblech
- ③ Halter aus Lochband

Verbrennungsluftführung und Abgasführung (siehe Bild 7, 8 und 9)

Den Verbrennungsluftschlauch, 500 mm lang an der *HYDRONIC* mit einer Schlauchschelle befestigen und oberhalb der *HYDRONIC* entlang den Klimaleitungen verlegen.

Den Verbrennungsluftschlauch an den Klimaleitungen mit Kabelbändern befestigen.

Am Verbrennungsluftschlauch die Endhülse aufschrauben.

An der tiefsten Stelle des Verbrennungsluftschlauches eine Ablaufbohrung, \varnothing 4 mm anbringen.

Den Abgasschalldämpfer mit einem Winkel am Längsrahmen befestigen.

Das vormontierte, flexible Abgasrohr zum Abgasschalldämpfer verlegen und mit einer Rohrschelle befestigen.

Zusätzlich das flexible Abgasrohr mit zwei Schellen am Längsrahmen befestigen.

Das Abgasendrohr mit Endhülse, 70 mm lang am Abgasschalldämpfer mit einer Rohrschelle befestigen und - wie im Bild gezeigt - verlegen.



Bild 7

- ① *HYDRONIC*
- ② Verbrennungsluftschlauch



Bild 8

- ① Abgasschalldämpfer
- ② Flexibles Abgasrohr
- ③ Abgasendrohr

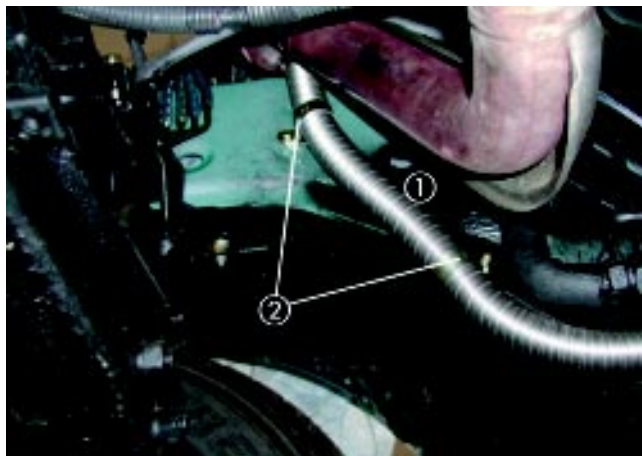
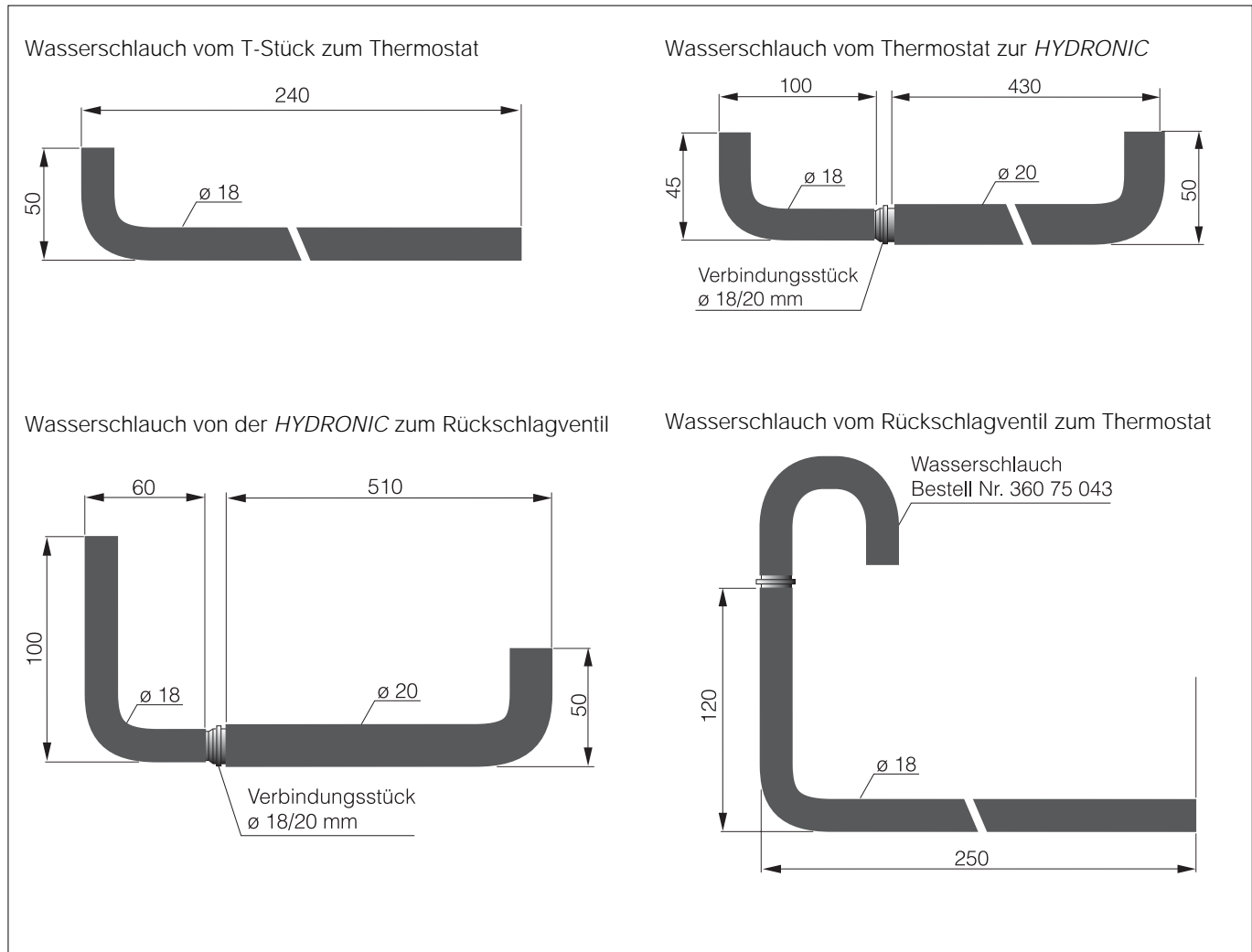


Bild 9

- ① Flexibles Abgasrohr
- ② Befestigungsschelle

Wasserschläuche zuschneiden (siehe Skizze 3)

Aus dem Wasserschlauch (aus dem Einbausatz) sechs Wasserschläuche zuschneiden.



Skizze 3

Wasservorlaufschlauch und Wasserrücklaufschlauch trennen (siehe Bild 10)

Den Wasservorlaufschlauch und den Wasserrücklaufschlauch vom Fahrzeugmotor zum Wärmetauscher zwischen Getriebe und Fahrzeugboden, an der im Bild gezeigten Stelle trennen.

Bitte beachten!

Wasserschläuche der HYDRONIC vor dem endgültigen Anschließen am Wasserkreislauf des Fahrzeuges mit Kühflüssigkeit befüllen, hierzu die Entlüftungsschraube der HYDRONIC öffnen.

Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbändern sichern.

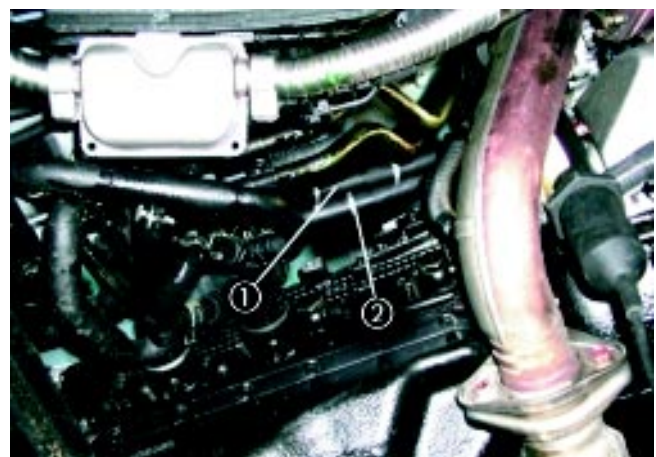


Bild 10

- ① Trennstelle im Wasservorlaufschlauch
- ② Trennstelle im Wasserrücklaufschlauch

Rückschlagventil, Thermostat und T-Stück in den Wasserkreislauf einsetzen (siehe Bild 11)

Das Rückschlagventil am Wasservorlaufschlauch anschließen.

Das T-Stück in den Wasserrücklaufschlauch einsetzen.

Den Thermostat und das T-Stück mit einem kurzem Wasserschlauch verbinden.

Den Thermostat mit einer Schlauchschelle und mit Kantenenschutz versehen und an der Doppelschelle der Wasserrohrleitungen befestigen.

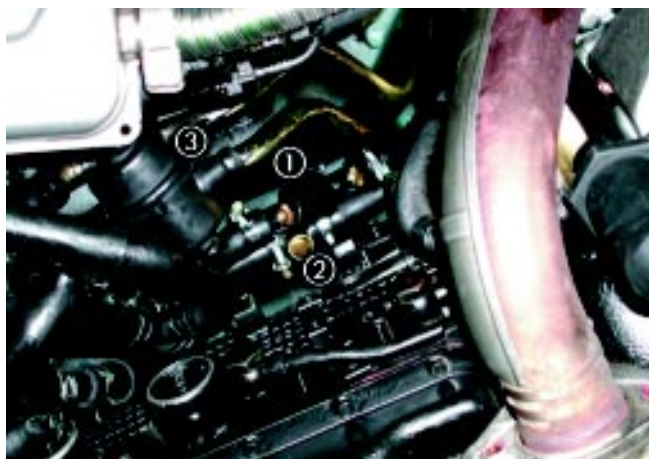


Bild 11

- ① Rückschlagventil
- ② T-Stück
- ③ Thermostat

Wasserschläuche verlegen (siehe Bild 12 und Skizze 4)

Beide Wasserschläuche mit kurzen Schlauchbögen, 50 mm lang an der *HYDRONIC* anschließen.

Beide Wasserschläuche zum Rückschlagventil und zum Thermostat verlegen und anschließen

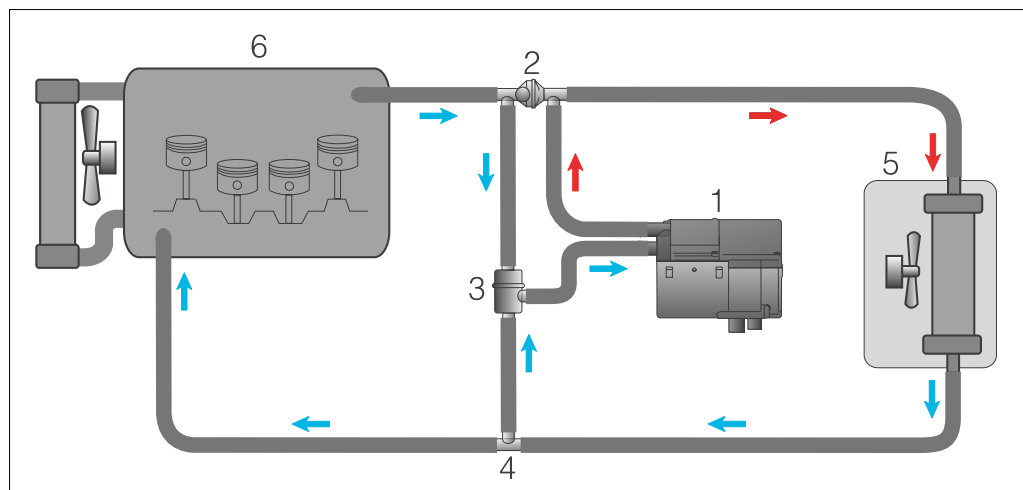
Die Vorlaufleitung (zum Wärmetauscher) am Rückschlagventil anschließen.

Die Vorlaufleitung (zur *HYDRONIC*) am Thermostat anschließen.



Bild 12

- ① Thermostat
- ② Wasserschlauch vom Thermostat zur



Skizze 4

- ① *HYDRONIC*
- ② Rückschlagventil
- ③ Thermostat
- ④ T-Stück
- ⑤ Fahrzeugwärmetauscher
- ⑥ Fahrzeugmotor

Bitte beachten!

Wasserschläuche der *HYDRONIC* vor dem endgültigen Anschließen am Wasserkreislauf des Fahrzeuges mit Kühlflüssigkeit befüllen, hierzu die Entlüftungsschraube der *HYDRONIC* öffnen.

Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbändern sichern.

Steigrohr einbauen (siehe Bild 13 und 14)

Die Tankarmatur ausbauen.

Eine Bohrung, \varnothing 10 mm für das Steigrohr in die Tankarmatur bohren.

Das Steigrohr einbauen und der Kontur der Tankarmatur anpassen.

Das Steigrohr ca. 5 mm vor der Unterkante der Tankarmatur schräg ablängen.

Tankarmatur wieder einbauen.

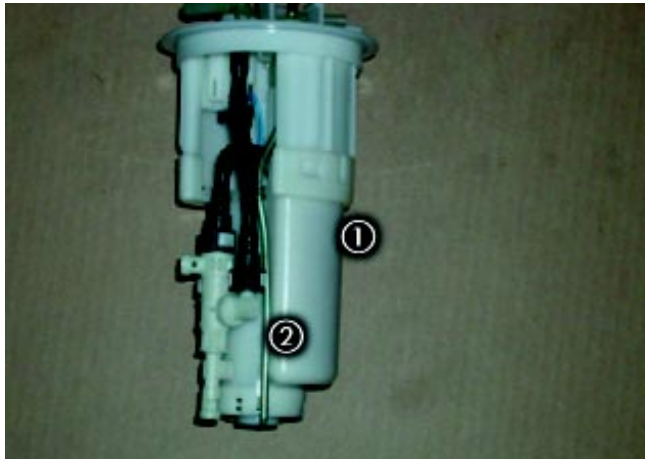


Bild 13

- ① Tankarmatur
- ② Steigrohr in die Tankarmatur eingebaut

Bitte beachten!

Tankarmatur sollte nicht länger als 10 Min. ausgebaut sein.



Bild 14

- ① Tankarmatur
- ② Steigrohr

Dosierpumpe befestigen (siehe Bild 15)

Den Schlauchstutzen \varnothing 6 mm an der Saugseite der Dosierpumpe abschrauben und durch den Schlauchstutzen, \varnothing 4 mm aus dem Einbausatz „Tankentnehmer“ ersetzen.

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen.

Den Gummihalter auf der rechten Fahrzeugseite neben dem Kraftstofftank, an der Tankhalterung befestigen.

Kraftstoffleitungen verlegen

Saugleitung, Kraftstoffrohr, \varnothing 4 x 1 vom Steigrohr zur Dosierpumpe verlegen und mit Verbindungsschläuchen \varnothing 3,5 x 3 anschließen.

Druckleitung, Kraftstoffrohr, \varnothing 4 x 1,25 zusammen mit dem Kabelstrang „Dosierpumpe“ von der Dosierpumpe entlang den fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen zur *HYDRONIC* verlegen.

Druckleitung mit Verbindungsschläuchen, \varnothing 3,5 x 3 an der Dosierpumpe und an der *HYDRONIC* anschließen. Kabelstrang „Dosierpumpe“ an der Dosierpumpe und am Kabelbaum anschließen.

Druckleitung und Kabelstrang „Dosierpumpe“ an geeigneten Stellen am Fahrzeug mit Kabelbändern befestigen.



Bild 15

- ① Dosierpumpe

Bitte beachten!

Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

Bei der Verlegung von Kraftstoffleitungen unbedingt auf genügend Abstand zu heißen Fahrzeugteilen achten.

Elektrik

Sicherungshalter und Gebläserelais montieren

(siehe Bild 16)

Den Kabelbaum zur *HYDRONIC* verlegen und anschließen.

Den Sicherungshalter (3-fach) und den Stecksockel für das Gebläserelais am linken, inneren Kotflügel befestigen.

Gebläserelais in den Stecksockel einsetzen.

Den Kabelstrang „Bedienung“ und den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ auf der rechten Fahrzeugseite durch die vorhandene Bohrung in der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

Das Pluskabel über den Sicherungshalter zur Batterie verlegen und anschließen.

Das Minuskabel am Massestützpunkt im Motorraum anschließen.

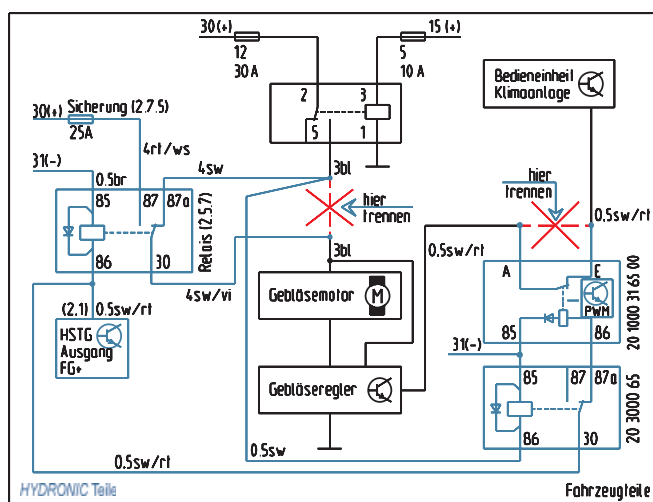
Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge unbedingt auf genügend Abstand zu heißen Fahrzeugteilen achten. Kabelstränge mit Kabelbändern an geeigneten Stellen befestigen.

Gebläseansteuerung bei Fahrzeugen mit Klimaanlage

(siehe Bild 17 und Skizze 5)

Die Stromversorgung für das Gebläse erfolgt auf der Fahrerseite, am Relais D220, Klemme 5 durch Einbindung von Kabel 4² sw und Kabel 4² sw/vi in das Kabel 3² bl. Hierzu die Kabel 4² sw/vi und 4² sw verlängern.



Skizze 5



Bild 16

- ① Gebläserelais
- ② Sicherungshalter (3-fach)

Zusätzliche Maßnahmen

Am linearen Gebläseregler unter dem Handschuhfach das Kabel 0,5² sw/rt am Stecker Kammer 3 trennen und das PWM-Relais und das zusätzliche Relais entsprechend des Schaltplanes anschließen. Das PWM-Relais und das zusätzliche Relais hinter dem Handschuhfach mit Kabelbinder befestigen.



Bild 17

- ① Kabel 3² bl

Mini-Uhr einbauen (siehe Bild 18)

Die Bohrschablone an der Mittelkonsole vor den Schalthebeln aufkleben.

Beide Befestigungsbohrungen, \varnothing 2,5 mm und \varnothing 7,5 mm bohren.

Den Kabelstrang „Bedienung“ zum Einbauplatz der Mini-Uhr verlegen.

Den Kabelstrang „Bedienung“ an der Mini-Uhr anschließen.

Die Mini-Uhr auf der Mittelkonsole befestigen.

Bitte beachten !

Bei der Montage der Mini-Uhr nicht auf das LCD-Display drücken.



Bild 18

① Mini-Uhr

Nach der Montage

- Batterie anschließen.
- Alle abgebauten Teile wieder montieren.
- Alle Schlauchleitungen, Rohrschellen sowie alle elektrische Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Das Kühlswassersystems entlüften und auf Dichtheit prüfen.
- Bitte beachten Sie auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlswassersystems.
- Alle lose Leitungen mit Kabelbändern sichern.
- Behördliche Vorschriften und Sicherheitshinweise in der Technischen Beschreibung beachten.

